Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1940)

Artikel: Die Riesenbrücken von San Franzisko
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987818

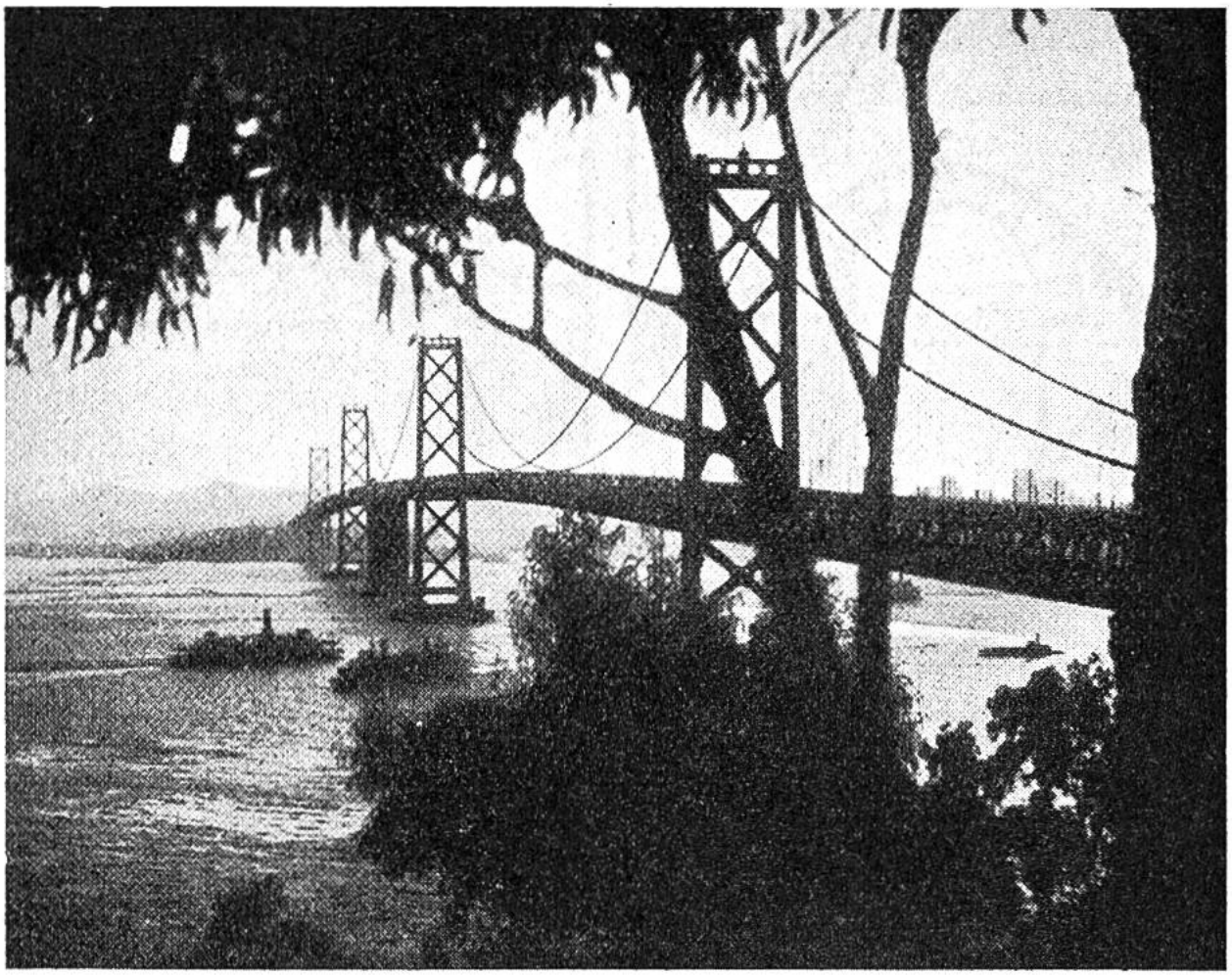
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Teilansicht der Oakland-Brücke in San Franzisko. Sie hat eine Reichweite von 13 km und ist damit die längste Brücke der Welt.

DIE RIESENBRÜCKEN VON SAN FRANZISKO.

Auf einer schmalen Landzunge, die von der Küste Kaliforniens in den Stillen Ozean hinausragt, liegt die Stadt San Franzisko. Sie ist auf drei Seiten vom Meere umgeben; diese Lage schien früher besonders vorteilhaft, um die von Missionaren gegründete Siedlung gegen die Indianer zu verteidigen. Als im Jahre 1848 der Schweizer Joh. Aug. Suter erstmals in Kalifornien Gold fand, strömten Menschen aus aller Welt in Scharen nach San Franzisko. Seither sind an der Meeresbucht eine ganze Reihe von Industrie-, Hafen- und Handelsplätzen entstanden; sie bilden zusammen mit San Franzisko eine moderne Millionenstadt. Die Verbindung zwischen der Halbinsel und dem Festland wurde bisher durch Fährboote besorgt, die schliesslich dem stets zunehmenden Verkehr nicht mehr genügten. So entstand das Projekt der

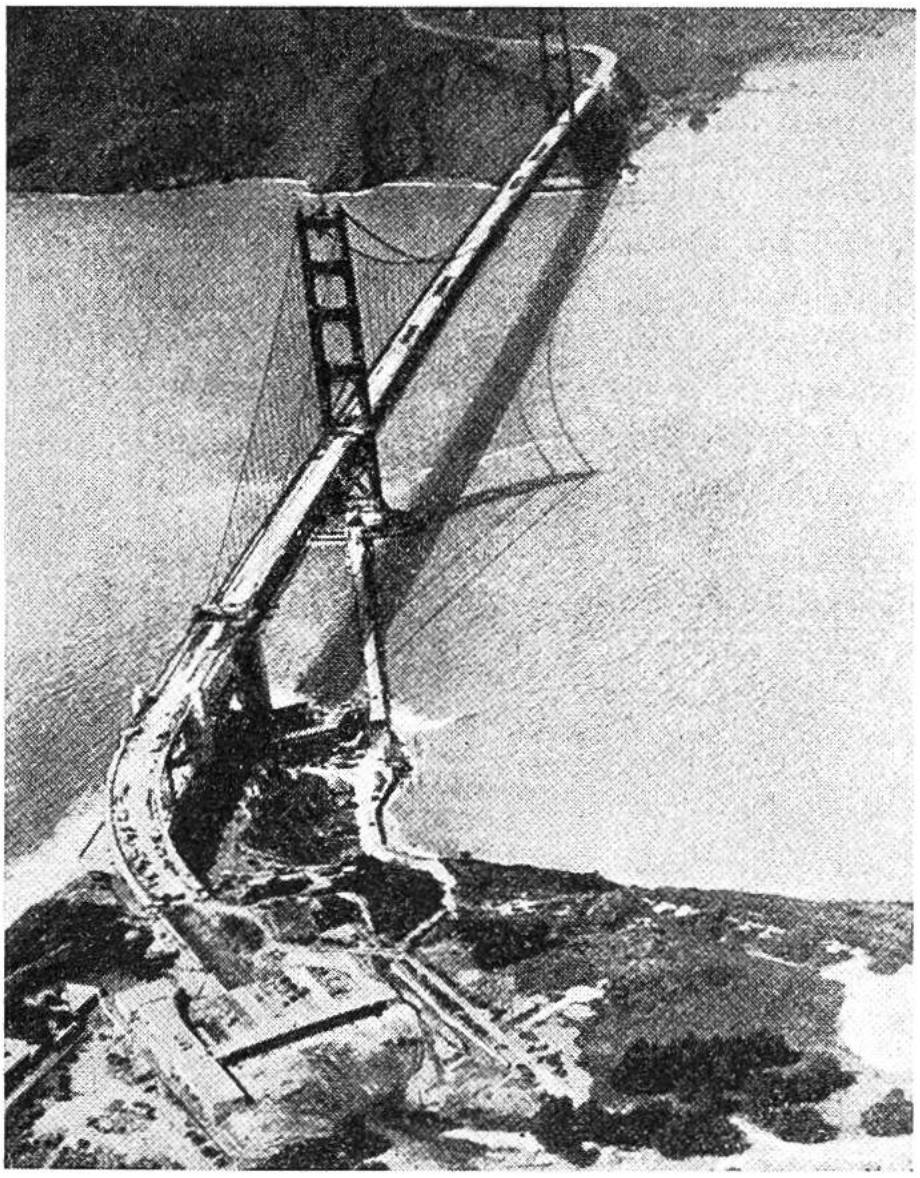
Oakland-Brücke.

Diese längste Brücke der Welt wurde innert vier Jahren gebaut; sie besteht aus zwei Teilstücken. Das erste ist eine Hängebrücke und führt von San Franzisko nach der kleinen Insel Yerba Buena inmitten der San Franzisko-Bai. Die Fahrbahn ist in 70 m Höhe mit fast mannsdicken Kabeln an fünf Pfeilern aufgehängt, die sich bis zu 154 m Höhe über den Wasserspiegel erheben. In dem gewaltigen Mittelpfeiler sind die von beiden Seiten einlaufenden Tragkabel verankert. Je 17 000 einzelne Stahldrähte wurden zu einem Strang gedreht und 37 solcher Stränge oder Litzen zu einem Kabel zusammengepresst. Auf der Stadtseite und auf der Insel sind die Enden der Kabel in riesigen Klötzen aus Eisenbeton verankert. Das zweite, längere Teilstück des Bauwerks ist eine Trägerbrücke, die von der erwähnten Insel bis zum Endpunkt Oakland führt. Für die gesamte Brücke, die einschliesslich der fächerartig angelegten Zufahrtsrampen über eine Strecke von 13,2 km führt, waren 51 Stützpfeiler notwendig.

Zwei Fahrbahnen von je 18,25 m Breite — eine liegt direkt über der andern — dienen dem Verkehr. Die obere Bahn ist für Personenautos bestimmt, die untere für den Lastwagen- und Eisenbahnverkehr. Bis zu 16 000 Fahrzeuge können stündlich über die Brücke fahren; im Laufe eines Jahres wird sie von rund 30 Millionen Autos und 50 Millionen Eisenbahnpassagieren befahren.

Die Insel Yerba Buena wurde durch einen Tunnel von 160 m Länge, 23 m Breite und 18 m Höhe durchbohrt. Die beiden übereinander liegenden Fahrbahnen finden darin Platz. Der Riesenbau brauchte ungeheure Mengen von Material. Eine Million Tonnen Beton, 200 000 t Stahl und Eisen, 20 000 t Kabeldraht waren nötig und der Anstrich der Stahlkonstruktion verlangte über 900 000 l Farbe. 12 000 Arbeiter fanden während vier Jahren durch den Brückenbau Arbeit und Verdienst.

So ist es nicht verwunderlich, wenn die Riesenbrücke 334 Millionen Franken kostete. Würde man die Oakland-



Die grösste Hängebrücke der Welt ist die Golden Gate-Brücke in San Franzisko. Die Spannweite zwischen den beiden Hauptpfeilern beträgt über 1 300 m, die Gesamtlänge 2785 m.

Brücke in eine bekannte Schweizerlandschaft hineinstellen, so würde sie zum Beispiel in ihrem ersten Teil (Hängebrücke) von Luzern bis Hertenstein, und in der Fortsetzung als Trägerbrücke quer über den Vierwaldstättersee bis zur Untern Nase am Bürgenstock reichen. Der Vergleich gibt einen Begriff von den riesigen Ausmassen des Bauwerkes.

Gleichzeitig mit der Oakland-Brücke hat die Stadt San Franzisko einen zweiten grossen Brückenbau begonnen und in vierjähriger Arbeit vollendet:

Die „Golden Gate-Brücke".

Golden Gate (sprich: Geet) heisst auf deutsch „Goldenes Tor" und bezeichnet die Meeresstrasse zwischen dem Stillen Ozean und der San Franzisko-Bai. Wenn diese Brücke auch

Die Golden Gate-Brücke in San Franzisko am Einweihungstage. Zehntausende von Autos benützen den neuen Verkehrsweg.

bei weitem nicht die Länge der Oakland-Brücke erreicht, so ist sie dafür

die grösste Hängebrücke der Welt.

Die Spannweite zwischen den beiden Hauptpfeilern von je 227 m Höhe beträgt über 1300 m; die Gesamtlänge der Brücke 2785 m. Die zwei Tragkabel bestehen aus je 27 572 Einzeldrähten, was einem Drahtverbrauch von 128 747 km entspricht. Damit könnte man den Äquator dreimal umspannen! Auf der 28 m breiten Fahrbahn finden sechs Autos nebeneinander Platz. Die Fahrbahn liegt 70 m über dem Wasserspiegel, sodass auch die grössten Ozeandampfer ungehindert passieren können. Die Baukosten beliefen sich hier auf 143 Millionen Franken.

Als die Oakland- und die Golden Gate-Brücke eingeweiht wurden, rollten Zehntausende von Autos in Sechserkolonne über die neuen Verkehrsstrassen. ho.